In stillem Gedenken an

Frank Uhlmann

gestorben am 16. Juli 2018

Anita
schrieb am 24. Juli 2018 um 13.34 Uhr

Ein Lakota schrieb.....
steht nicht weinend an meinem Grab, ich bin nicht dort unten, ich schlafe nicht.
Ich bin tausend Winde, die weh´n, ich bin das Glitzern der Sonne im Schnee,
ich bin das Sonnenlicht auf reifem Korn, ich bin der sanfte Regen im Herbst.
Wenn du erwachst in der Morgenfrühe, bin ich das schnelle Aufsteigen der
Vögel im kreisenden Flug. Ich bin das sanfte Sternenlicht in der Nacht.
Steh nicht an meinem Grab. Ich bin nicht dort unten, ich schlafe nicht.
Du kannst mich nur nicht mehr sehen, nicht mehr berühren.
Aber ich werde immer da sein, egal wo du bist.
Werde der Wind sein, der zärtlich durch dein Haar streicht-
der Regen, der sanft deine Haut berührt-
der Regenbogen am Horizont, der dir die schönsten Farben schenkt-
die Sonne, die dich wärmt und mit dir lacht, der Duft vom Sommer, den du einatmest-
die Erde, auf der du gehst-
die Nacht, in der ich für dich die Sterne erstrahlen lasse-
der Tag, der dir tausend Überraschungen bringt-
die Hoffnung, die dich trägt, wenn du traurig bist-
das Gefühl, was in dir ist, wenn du glücklich bist.
Du kannst mit mir reden, ich werde dich immer hören-
oder einfach weinen, dann nehm ich dich in meinen Arm und du wirst dich frei fühlen.
Ich werd über deinen Schlaf wachen und dir wundervolle Träume schenken.
Du brauchst keine Angst haben, wenn du daran glaubst-
du bist niemals allein, weil ich immer da sein werde-
wenn du an mich denkst, so wie ich an dich denke!

Mein kleiner Bruder ich liebe dich von ganzem Herzen bis in alle Ewigkeit!
Deine Anita